

Die meisten Patienten kommen samstags

Man fühlt sich krank, aber die Hausarztpraxis hat geschlossen: Wer mit seinen Beschwerden nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist beim ärztlichen Bereitschaftsdienst gut aufgehoben.

Von Susanne Möller

Bad Salzungen – Die Notfallversorgung im Wartburgkreis ist klar geregelt. In lebensbedrohlichen und ernstesten Fällen helfen der Rettungsdienst und der Notarzt. Auch die Notaufnahme am Klinikum Bad Salzungen ist für Notfälle da.

Notfallversorgung im Wartburgkreis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wer plötzlich erkrankt und nicht bis zur nächsten Sprechzeit seiner Hausarztpraxis warten kann, ist beim ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung gut aufgehoben. Denn auch außerhalb der Praxisöffnungszeiten sind niedergelassene Ärzte überall in Thüringen für Patienten im Einsatz.

Der Bereitschaftsdienst, in den sich über 100 niedergelassene Ärzte der Regionalstelle Bad Salzungen reinteilen, ist montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 21



Zum Bereitschaftsdienst gehört auch ein Fahrdienst. Dafür steht ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung. Auf dem Bild von links: Claudia Rubisch und Dr. Rita Heidt.

Foto (Archiv): Heiko Matz

Uhr sowie an den Wochenenden von 9 bis 21 Uhr eingerichtet. Wer die Öffnungszeiten nicht im Kopf hat, kann diese über die Servicenummer ☎ 116117 erfragen. Der Anrufer landet in der Servicestelle in Weimar, wo er sein Anliegen schildern kann. Je nach Krankheitsfall wird der Patient in die Notaufnahme, an den Rettungsdienst, den Sitzdienst oder den Fahrdienst verwiesen.

Im Klinikum Bad Salzungen ist eine Bereitschaftsdienstpraxis eingerichtet, die während der sprechstun-

denfreien Zeiten Anlaufstelle für Erkrankte ist. Die Lage ist optimal, bietet sie doch kurze Wege zur weiteren Diagnostik.

Gut angenommen

Die 2010 eingeführte neue Notdienststruktur wird von den Patienten gut angenommen. „Die meisten Bürger wissen, wo sie Hilfe erhalten“, erklärt Dr. Rita Heidt, Vorsitzende der Regionalstelle Bad Salzungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Und die

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum sei ideal. Etwa sechs Fahr- und Sitzdienste übernimmt die Allgemeinmedizinerin im Monat. Dabei hat sie festgestellt, dass montags, dienstags und donnerstags eher weniger Patienten kommen, mittwochs und freitags etwas mehr. „Die meisten kommen aber samstags.“ Während im Sommer meist Magen-Darm-Infekte Anlass sind, den Dienst aufzusuchen, sind es im Winter Infekte und Lungenerkrankungen.

Die Einteilung der Dienste über-

nimmt Claudia Rubisch, Allgemeinmedizinerin in Tiefenort, als Notfalldienst-Obfrau der Kassenärztlichen Vereinigung. Dabei kann sie auf alle Vertragsärzte zurückgreifen. Wer einen Dienst – aus welchen Gründen auch immer – nicht übernehmen kann, muss sich eine Vertretung suchen.

Der Fahrdienst wird von der Zentrale in Weimar immer dann angefordert, wenn der Allgemeinzustand des Patienten schlecht ist oder er nicht gehfähig ist. An den Wochenenden wird der Fahrdienst verstärkt in die Seniorenheime gerufen.

Für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen, erkrankte Kinder und Patienten mit dringenden Augenproblemen gibt es gesonderte Bereitschaftsdienste, die ebenfalls über die Servicenummer ☎ 116117 erfragt oder auf der Homepage eingesehen werden können.

Bereitschaftsdienst

■ Der ärztliche Bereitschaftsdienst, ☎ 116117, ist montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 7 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 7 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 7 bis 7 Uhr telefonisch erreichbar.

■ Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxis Bad Salzungen im Klinikum Bad Salzungen: montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 21 Uhr sowie an den Wochenenden von 9 bis 21 Uhr.

www.116117.de